

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
<b>1 Kinderschutz in der frühen Kindheit</b>	<b>15</b>
<b>1.1 Besondere Schutzbedürfnisse von Säuglingen und ihren Familien</b>	<b>15</b>
<b>1.2 Gesetzliche Grundlagen</b>	<b>18</b>
<b>1.3 Präventiver Kinderschutz und Kinderschutzstandards am Beispiel Sachsens</b>	<b>21</b>
<b>1.4 Rechtliche Rahmenbedingungen: Übersicht</b>	<b>23</b>
<b>2 Frühe Entwicklung verstehen und fördern</b>	<b>29</b>
<b>2.1 Gefährdung und Schutz des Kindeswohls</b>	<b>29</b>
<b>2.2 Merkmale und Dynamik früher Entwicklung</b>	<b>30</b>
<b>2.3 Klärung der Entwicklungsbedingungen</b>	<b>31</b>
<b>2.4 Symptome und Störungen erkennen</b>	<b>35</b>
<b>2.5 Risikobelastung klären</b>	<b>37</b>
<b>2.6 Ressourcen nutzen – Resilienz stärken</b>	<b>42</b>
<b>3 Disziplinäre Fachkompetenzen und Zusammenarbeit</b>	<b>45</b>
<b>3.1 Kinderschutz als multidisziplinäre Aufgabe</b>	<b>45</b>
<b>3.2 Tätigkeitsfelder im Frühbereich</b>	<b>46</b>
<b>3.3 Bio-psycho-soziale Angebote und Fachpersonen</b>	<b>50</b>
<b>3.4 Die Aufgaben des Jugendamtes im Netz</b>	<b>52</b>

3.5	Datenweitergabe von Berufsgeheimnisträgern	56
3.6	Familiengerichtliches Einschreiten	58
<b>4</b>	<b>Wirksamer Kinderschutz: Grundsätze und Bedingungen</b>	61
4.1	Fachliche Hilfe, Kontrolle und Transparenz	61
4.2	Bedeutung der Früherkennung	62
4.3	Vernetzung und Koordination mit nachhaltiger Perspektive	64
4.4	Gefährdungsmeldung – der Weg über das Jugendamt	66
4.5	Geheimnispflichten und Mitteilungsrechte/-pflichten	70
<b>5</b>	<b>Interventionsplanung</b>	73
5.1	Krisenintervention	73
5.2	Fremdplatzierung von Säuglingen und Kleinkindern	74
5.3	Weitere Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen: Interventionszyklen	77
<b>6</b>	<b>Die Kunst interdisziplinärer Zusammenarbeit</b>	81
	<b>Quellen</b>	87
	<b>Anhang:</b> Wortlaut einzelner für den Kinderschutz relevanter Normen	91
	<b>Autorinnen und Autoren</b>	117
	<b>Über die GAIMH</b>	119